

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Preis für die verkäuflichen Programme je 50 Pf. einschliesslich 20 Pf. Garderobegeld.

KÖNIGLICHES CONSERVATORIUM DER MUSIK
ZU LEIPZIG.

FREITAG, DEN 16. NOVEMBER 1900

IM INSTITUTSGEBÄUDE
GEDÄCHTNISSEFEIER

ZU EHREN DES

GEHEIMEN RATHES

PROF. DR.

JUSTUS RADIUS

(GEB. DEN 14. NOVEMBER 1797, GEST. DEN 7. MÄRZ 1884)

DES EDLEN WOHLTHÄTERS

DES KÖNIGLICHEN CONSERVATORIUM DER MUSIK.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

436

PROGRAMM.

Ouverture »Die Hebriden« von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Concert für Pianoforte (Op. 144, C dur)

VON C. REINECKE Herr *Charley Lachmund* aus
Rio de Janeiro.

- I. Allegro.
- II. Largo.
- III. Finale. Allegro vivace e grazioso.

Concert für Violoncell (Op. 34, A moll)

VON H. SITT Herr *Paulus Bache* aus
Kopenhagen.

- I. Allegro moderato.
- II. Andante.
- III. Finale. Moderato. Allegro molto vivace.

No. 1 bis 5 aus dem Liedercyclus »**Frauen-
Liebe und -Leben** von R. SCHUMANN

Pianoforte-Begleitung: Herr *Paul Dietsch* aus Gera. Fräulein *Adelheid Helm*
aus Emden.

I.

Seit ich ihn gesehen,
Glaub' ich blind zu sein;
Wo ich hin nur blicke,
Seh' ich ihn allein;
Wie im wachen Traume
Schwebt sein Bild mir vor,
Taucht aus tiefstem Dunkel
Heller nur empor.

Sonst ist licht- und farblos
Alles um mich her,
Nach der Schwestern Spiele
Nicht begehrt' ich mehr,
Möchte lieber weinen
Still im Kämmerlein;
Seit ich ihn gesehen,
Glaub' ich blind zu sein.

II.

Er, der Herrlichste von Allen,
Wie so milde, wie so gut!
Holde Lippen, klares Auge,
Heller Sinn und fester Mut.
So wie dort in blauer Tiefe,
Hell und herrlich, jener Stern,
Also er an meinem Himmel,
Hell und herrlich, hehr und fern.

Höre nicht mein stilles Beten,
Deinem Glücke nur geweiht;
Darfst mich niedre Magd nicht kennen,
Hoher Stern der Herrlichkeit.

Wandle, wandle deine Bahnen;
Nur betrachten deinen Schein,
Nur in Demut ihn betrachten,
Selig nur und traurig sein!

Nur die Würdigste von allen
Darf beglücken deine Wahl,
Und ich will die Hohe segnen,
Viele tausendmal.

Will mich freuen dann und weinen,
Selig, selig bin ich dann;
Sollte mir das Herz auch brechen,
Brich, o Herz, was liegt daran?

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben,
Es hat ein Traum mich berückt;
Wie hätt' er doch unter allen
Mich Arme erhöht und beglückt?
Mir war's, er habe gesprochen:
Ich bin auf ewig dein —

Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringelein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen,
Dich fromm an das Herze mein.

Ich hatt' ihn ausgeträumet,
Der Kindheit friedlich schönen Traum;
Ich fand allein mich, verloren,
Im öden unendlichen Raum.

Du Ring an meinem Finger,
Da hast du mich erst belehrt,

Helft mir, ihr Schwestern,
Freundlich mich schmücken,
Dient der Glücklichen heute mir.
Windet geschäftig
Mir um die Stirne
Noch der blühenden Myrthe Zier.

Als ich befriedigt,
Freudigen Herzens,
Sonst dem Geliebten im Arme lag,
Immer noch rief er.
Sehnsucht im Herzen,
Ungeduldig den heutigen Tag.

Helft mir, ihr Schwestern,
Helft mir verscheuchen
Eine thörichte Bangigkeit;

III.

Mir war's — ich träume noch immer,
Es kann ja nimmer so sein.

O lass im Traume mich sterben
Gewieget an seiner Brust,
Den seligsten Tod mich schlürfen
In Thränen unendlicher Lust.

IV.

Hast meinem Blick erschlossen
Des Lebens unendlichen tiefen Wert.

Ich werd' ihm dienen, ihm leben,
Ihm angehören ganz,
Hin selber mich geben und finden
Verklärt mich in seinem Glanz.

Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringelein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen,
Dich fromm an das Herze mein.

V.

Dass ich mit klarem
Aug' ihn empfangen,
Ihn, die Quelle der Freudigkeit.

Bist, mein Geliebter,
Du mir erschienen,
Giebst du mir, Sonne, deinen Schein?
Lass mich in Andacht,
Lass mich in Demuth,
Lass mich verneigen dem Herren mein!

Streuet ihm, Schwestern,
Streuet ihm Blumen,
Bringt ihm knospende Rosen dar.
Aber euch, Schwestern,
Grüss' ich mit Wehmuth,
Freudig scheidend aus eurer Schar.

A. v. Chamisso.

Variationen für 2 Pianoforte (Esmoll) von CHR. SINDING.

Herr Siegfried Karg aus Leipzig.

Herr Wilhelm Kraupner aus Hamburg.

Symphonie (Nr. 1, C dur) von L. VAN BEETHOVEN.

- I. Adagio molto. Allegro con brio.
- II. Andante cantabile con moto.
- III. Menuetto. Allegro molto e vivace.
- IV. Adagio. Allegro molto e vivace.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende nach 8 Uhr.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Dasselbe ist an der Hauptthüre entfaltet vorzuzeigen.

Das Directorium des Königl. Conservatorium der Musik.

